

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den See-,  
Donau-, Wiesen- und Dreisam-Kreis. 1810-1814  
1813**

54 (7.7.1813)

Großherzoglich Badisches  
Anzeiger-Blatt  
für den  
See, Donau, Wiesen- und Dreisam-Kreis.

Nro. 54. Mittwoch den 7. July 1813.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Obrigkeittliche Aufforderungen.

Schuldenliquidation des wahnsinnigen Jakob Delabar zu Schelingen.

(1) Alle diejenigen, welche an das Vermögen des wahnsinnigen Jakob Delabar aus Schelingen etwas zu fordern haben, werden anmit aufgefordert, auf den 20ten July Vormittag im Kronenwirthshaus in Schelingen vor der Theilungskommission zu erscheinen, und ihre Forderungen gehörig zu liquidiren.

Endingen den 25. Juny 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.

Dr. Kayserer.

Schuldenliquidation des Peter Fineisen, Hattlemüller zu Oberschwandorf.

(1) Peter Fineisen, Hattlemüller zu Oberschwandorf, hat sich insolvent erklärt. Es wird deshalb über sein Vermögen Sankt erkannt, und zur Liquidation der Passiven Tagfahrt auf Montag den 26ten July vor dem Theilungskommissariat daselbst anberaumt, woben dessen Gläubiger bey Strafe des Ausschlusses ihre Forderungen zu liquidiren haben.

Stoßach den 23. Juny 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.

Müller.

Schuldenliquidation und Güterverkauf des Wendelin Strittmatters in Schwarzhalben.

(1) Die Gläubiger des Wendelin Strittmatters in Schwarzhalben werden hiemit aufgefordert, ihre Forderungen an selben am

Dienstag den 27ten d. M. in der Früh um 8 Uhr vor einer diesamtlichen Kommission im Wirthshaus zu Seebrugg um so gewisser anzugeben, als sie damit nachher nicht mehr gehört werden würden.

Nach geschehener Liquidation wird das halbe Haus, 2 Fauchert 1 Viertel Matten; 1 Fauchert 2 Viertel Acker, und 15 Fauchert Ausheld zur Befriedigung besagter Gläubiger an den Meistbietenden verkauft werden, woben Auswärtige mit obrigkeittlichen Vermögensattestaten sich zu versehen haben.

Bonnendorf den 1. July 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.

Widmann.

Ediktalvorladung und Schuldenliquidation.

(1) Der Müller Johann Georg Erler von Reichenbach hatte die Mühle des Nikolaus Kaiser zu Obergebisbach, diesseitigen Amtes, im Bestand, und hat sich vor einiger Zeit von da heimlich fortbegeben.

Es wird daher gegen denselben und sein mit Beschlagnahme belegtes Vermögen der Sanktprozess erkannt, und zur Vornahme der Aktiv- und Passiven-Schuldenliquidation Tagfahrt auf Samstag den 21ten August d. J. Vormittags 9 Uhr bey Großherzogl. Amtsrevisorat dahier angeordnet; woben dessen Gläubiger und Schuldner zu erscheinen haben, widrigenfalls erstere von der Masse ausgeschlossen, letztere aber

zur Zahlung der Forderungen des Erler, wie sie in seinen Aufschreibungen erscheinen, ohne eine fernere Einwendung anzunehmen, verfällt werden.

Eben so wird Johann Erler aufgefordert, bey Vermeidung der gesetzlichen Nachteile von heute an bis zum 21. August d. J. sich vor unterzeichneter Behörde zu stellen.

Zugleich wird zur Vermeidung der Kosten den etwaigen auswärtigen Gläubigern des Erler bemerkt, daß nach der vorliegenden Vermögensuntersuchung dessen reines Aktivvermögen bloß in 18 fl. 45 kr. bestehe.

Säckingen den 21. July 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.  
Gerhard.

Schuldenliquidation des verstorbenen Joseph Kienzler von Schönwald.

(2) Auf Ansuchen der Erben des verstorbenen Joseph Kienzler sogenannten Hofbauern von Schönwald werden sämmtliche Gläubiger desselben zur Liquidation ihre Forderungen, und zur Erzielung eines Nachlassvertrags auf Montag den 19ten July d. J. vor das Amtsrevisorat dahier vorgeladen, um ihre Forderungen gehöret zu liquidiren, indem die Nichterscheinenden von der vorhandenen Vermögensmasse ausgeschlossen werden müßten.

Freyburg den 21. Juny 1813.

Großherzogl. Bad. Amtsrevisorat.  
Ernst.

Schuldenliquidation gegen den Leutensberger Bürger Michael Graber.

(3) Gegen den Leutensberger Bürger Michael Graber ist eine öffentliche Schuldenliquidation verhängt, und Termin zur Vornahme derselben auf den 12ten July im Ochsenwirthshaus zu Wolfenweiler anberaumet, wobei die Gläubiger unter Beybringung ihrer Beweisurkunden zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden, widrigensfalls aber den Ausschluß von der gegenwärtigen Vermögensmasse zu gewärtigen haben.

Freyburg den 13. Juny 1813.

Großherzogl. Bad. Erstes Landamt.  
Wundt.

Schuldenliquidation der verstorbenen Mathias Strubfchen Eheleute zu Hochdorf.

(3) Um die Verlassenschaft der zu Hochdorf

verstorbenen Mathias Strubfchen Eheleute verläßlich auseinander setzen zu können, fällt die Erhebung des Schuldenstandes derselben nöthig, wozu Tagfahrt auf Montag den 12. July d. J. Vormittags vor Amt dahier angeordnet wird, wobei alle jene, welche eine Forderung an gedachte Verlassenschaft zu machen gedenken, bey Vermeidung des Ausschlusses zu erscheinen und zu liquidiren haben.

Freyburg den 21. Juny 1813.

Großherzogliches Amt über Hochdorf.  
Dobel.

Vorladung des Bernhard Mayer von Uttenhofen.

(1) Der milizpflichtige, durch das Loos zum Militairdienst bestimmte, in vorigen Anzeigblättern bereits einberufene Bernhard Mayer von Uttenhofen, hat sich zwar wieder gestellt, ist aber kürzlich, da er nach Carlsruhe hätte transportiert werden sollen, wieder entwichen.

Derselbe wird andurch neuerlich aufgefordert, sich binnen 4 Wochen bey dem dießseitigen Amte zu stellen, widrigens gegen ihn nach der Landeskonstitution verfahren werden würde.

Blumensfeld den 28. Juny 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.  
v. Haubert.

Vorladung des Martin Lauber von Beuren.

(1) Der milizpflichtige Martin Lauber von Beuren, welcher durch das Loos zum Großherzoglichen Kriegsdienste bestimmt worden, ist entwichen.

Derselbe wird daher aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bey dem dießseitigen Amte wieder zu stellen, und sich wegen seines bösslichen Austritts zu verantworten, widrigens man gegen ihn jenes verfügen würde, was die Landeskonstitution gegen derley Ausreißer verordnet.

Blumensfeld den 28. Juny 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.  
v. Haubert.

Vorladung des Rekruten Fr. Joseph Müller von Häusern.

(1) Franz Joseph Müller von Häusern, Schreiner, geboren im Jahre 1793, muß zum Großherzogl. Bad. Militär einrücken, und befindet sich im Innlande auf der Wanderschaft.

Derselbe wird anmit vorgeladen, binnen 4

Wochen sich vor Amt um so gewisser zu stellen, widrigens nach den höchsten Verordnungen gegen ihn verfahren würde.

St. Blasien den 28. Juny 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.  
Wegel.

Vorladung Milizpflichtiger.

(2) Da die Reservisten Franz Wilhelm Hechel, Joh. Wilhelm Siegrist und Andreas Wärtle von Schluchtern das Loos zum wirklichen Militärdienst getroffen hat, dieselbe sich aber bößlich entfernt haben; so werden solche andurch aufgefordert, binnen 6 Wochen bey dahiesigem Amt um so gewisser zu erscheinen, als widrigensfalls nach den Landesgesetzen gegen sie verfahren werden solle.

Sinsheim den 21. Juny 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.  
Krancher.

Vorladung des Deserteur Andreas Hug von Endingen.

(2) Der zum zweytenmal aus seiner Garnison in Karlsruhe treulos entwichene Andreas Hug von Endingen wird hiemit aufgefordert, binnen 6 Wochen bey der unterzeichneten Stelle sich um so sicherer zu stellen und zu seiner Pflicht zurückkehren, als sonst nach Maasgabe der diesfalls bestehenden Gesetze gegen ihn würde vorgefahren werden.

Endingen den 22. Juny 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.  
Baumüller.

Vorladung des Martin Rebel von Espingen.

(2) Martin Rebel Bürgersohn von Espingen, ohne Profession, welcher im Jahr 1792 ohne obrigkeitliche Erlaubniß sich entfernt hat, wird andurch aufgefordert, sich binnen 3 Monaten dahier zu stillen, da andernfalls nach der Landeskonstitution gegen ihn wird verübt werden.

Bretten den 23. Juny 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.  
Kettig.

Vorladung des Professor Schwar, reisender mechanischer Künstler aus Wien

(2) Professor Schwar, reisender mechanischer Künstler aus Wien, wird hiemit öffentlich aufgefordert, die dem verfaßten Einhornwirth Kab schon vor zwey Jahren zur eine

Schuld von 60 fl. 12 kr. als Faustpfand zurückgelassenen goldenen mit guten Steinen besetzten Ohrenringe binnen sechs Wochen gegen Bezahlung der Schuld auszulösen, widrigens dieselben nach dem Ausuchen des Pfandinhabers nach Uinfuß des Termins gerichtlich versteigert, aus dem Erlöse die Schuld sammt Kosten getilgt, und der allenfallsige Rest in amtliche Verwahrung genommen werden solle.

Baden im Murgkreise den 18. Juny 1813.  
Großherzogliches Bezirksamt.

Schneizer.

Vorladung Milizpflichtiger.

(3) Nachstehende ledige Bursche aus diesseitigem Amtsbezirke, welche das Loos traf, unter das Großherzogliche Militair als Rekruten einzutreten; benanntlich:

Von Engen:

Joseph Kupferschmid, Hafner,  
von Altdorf:

Franz Xaver Distel, Schneider,  
Franz Xaver Weilmann, Schneider,  
Johann Baptist Fricker, Bauer,  
von Welschingen:

Jacob Dietrich, Weber,  
von Aaischingen:

Joseph Nigling, Bauer,  
werden, da deren Aufenthaltsort unbekannt ist, aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bey hiesigem Amte zu stellen, oder zu gewärtigen, daß nach der Landeskonstitution gegen sie verfahren werde.

Engen den 12. Juny 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.  
Eckhard.

Vorladung des Franz Anton Noell von Weersburg.

(1) Der schon seit 30 Jahren abwesende ledige Schuster Franz Anton Noell von Weersburg gebürtig, wird auf Anrufen seiner nächsten Verwandten anmit gerichtlich vorgeladen, sich bey diesseitigem Bezirksamt binnen 3 Monaten a dato dieser Kundmachung, unter dem Präjudiz zu melden, daß widrigensfalls bey seinen fernern Entschweigen die sich angemeldete nächste Verwandte bey Ermanglung sich gehörig ausweisender Abkömmlinge in den türsoraltlichen Besitz seines Vermögens gesetzlich werden eingesetzt werden.

Meersburg den 19. Juny 1813.  
Großherzogliches Bezirksamt.  
Schlemmer.

**Obrigkeitliche Kundmachungen.**

**Landesverweisung.**

(1) Der wegen Betrügereyen hier in Untersuchung gestandene Joh. Baptist Stäizer von Drost aus Ungarn, (welcher auch vorgiebt, von Nordweil im Breisgau gebürtig zu seyn) ist von dem Großherzogl. Hofgerichte zu Freyburg mittelst hohen Urtheils der Großherzoglich Badischen Lande verwiesen, und heute aus seinem Arreste entlassen worden.

**Signalement.**

Er misst 5 Schuh 4 Zoll, ist magerer Statur, und besonders daran kennbar, daß er am rechten Fuße etwas hialet und auf der linken Seite ein gebrochenes Unterkiefer, dann auf der Stirne linker Seits eine Hiebnarbe, und eine weitere auf der rechten Seite über den Augenwinkel hat. Seine Gesichtsfarbe ist blaß, die Stirne etwas hervorstehend, die Augen grau, die Nase spizig und gerad, der Mund und besonders das Kinn klein, die Haare braun, und hinten in einen geflochtenen Zopf gebunden. Er trägt ein schwarz seidenes Halstuch, eine kurze Jacke, lange Hosen und ein über einander gehendes mit gelben Knöpfen besetztes Gilet, sämmtlich von grünem Tuche, dann Stiefel ohne Kappen, und einen schwarzen runden Hut von Filz.

Stoßach den 25. Juny 1813.  
Großherzogliches Bezirksamt.  
Müller.

**Landesverweisung.**

(1) Susanne Grosin von Laibach gebürtig, welche wegen Landstreicherey und Mitwissenshaft von Diebstählen seit dem 28ten September 1811 in dem hiesigen Zuchthaus gefänglich eingekerkert, wurde heute nach erstandener Strafzeit entlassen und der gesammten Großherzogl. Bad. Landen verwiesen.

**Signalement.**

Diese Person ist dormalen 25 Jahr alt, 5' 1" groß, von gesetzter Statur, hat ein länglicht Gesicht, mit blasser Gesichtsfarbe, hellbraune

Haare und Augenbraunen, graue Augen, breite Nase, kleinen Mund, gute Zähne, spizges Kinn. Ihre bey der Entlassung angehabte Kleidung bestund in einer Schwabenhaube, weiß und roth gestreiften Halstuch, gestrickten grau wollenen Jack, roth gestreiften Rock, blau und braun gestreiften baumwollenen Schurz, wollene Strümpfe, ledernen Schuhen.

Wannheim den 26. Juny 1813.  
Großherzogl. Bad. Zuchthausverwaltung.  
Kieser.

Mundtodterklärung der Joseph Ignaz Müllerschen Eheleute von Buhlen.

Die Saifensieder Joseph Ignaz Müllersche Eheleute von Buhlen sind im 1ten Grade mundtobt erklärt, und ihnen Friedlin Müller von da als Pfleger bestellt und verpflichtet worden.

Dieses wird andurch verkündet.

Börsach den 21. Juny 1813.  
Großherzogl. Bad. Bezirksamt.  
Baumüller.

**Strafurtheilspublikation.**

(1) Nachdem der militzpflichtige Jakob Binz, Kupferschmidtgesell von Riegel, der ergangenen Ediktalvorladung nicht gefolgt ist, so wird derselbe hiemit zu Folge hohem Kreisdirektorialbeschlusses vom 22ten Juny d. J. Nr. 9422 seines Vermögens für verlustig erklärt, welches hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Endingen den 1. July 1813.  
Großherzogliches Bezirksamt.  
Dr. Kayserer.

**Strafurtheilspublikation.**

(2) Bey der außerordentlichen Rekrutenziehung pro 1813 sind nachstehende abwesende Militzpflichtige, benanntlich:

Johann Ulmer, von Oberwolfach,  
Mathias Reiss, von Schaybach, und  
Johann Bächle von Kinzigthal, mit dem Loos betroffen worden, und haben sich der ergangenen öffentlichen Vorladung gemäß bisher nicht gestellt.

Dieselben werden daher laut hohem Kreisdirektorialbeschlusses vom 16. d. Nr. 7710 des Ortsbürgerrechts verlustig, wie ihr gegenwärtiges und künftiges Vermögen dem Großherzogl. Fiskus unter Vorbehalt weiterer An-

bung im Betretungsfall für verfallen erklärt.  
Welches hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Wolsach den 21. Juny 1813.  
Großherzogl. Bad. Bezirksamt.  
Knupper.

**Strafurtheilspublikation.**

(2) Gegen den zum Rekruten bestimmten nach der Affentirung entwichenen Johann Nepomuck Sütterle von Heitersheim ist durch hohen Kreisdirektorialbeschluss vom 11. Juny d. J. Nr. 8741 die Vermögenskonfiskation erkannt worden.

Welches andurch verkündet wird.  
Staufen den 16. Juny 1813.

Großherzogliches Bezirksamt  
Duttlinger.

**Vakante Stipendien.**

(3) Von den von dem verstorbenen Dekan und Pfarrer Frey zu Zell gestifteten drey Stipendien für studirende Jünglinge ist das eine erledigt, welches jährlich 41 fl. 40 kr. einträgt.

Diejenigen, welche aus dem Rechte der Verwandtschaft zu dem verstorbenen Stifter, oder aus andern von dem Stifter vorgeschriebenen Eigenschaften der Dürftigkeit, Frömmigkeit und Fähigkeit einen Anspruch auf dieses Stipendium machen zu können glauben, werden daher aufgefordert, ihre Bittschriften nebst Studien- und Sittenzugnissen binnen 4 Wochen bey dem unterzeichneten Bezirksamte einzureichen.

Säckingen den 16. Juny 1813.  
Großherzogl. Bad. Bezirksamt.  
Gerhard.

**Mundtodterklärung und Schuldenliquidation**  
des Ochsenwirths Johann Günter von Jähringen.

(3) Ochsenwirth Johann Günter von Jähringen ist wegen leichtsinnigem Lebenswandel für mundtobt im ersten Grad erklärt, und zu seinem Pfleger Georg Rutenmann von da aufgestellt worden, ohne dessen Einwilligung Günter keine verbindliche Handlung einzugehen befügt ist.

Welches mit dem Anhange öffentlich bekannt gemacht wird, daß diejenigen, welche an den Mundtodten etwas zu fordern haben, bey der auf den 14ten l. M. Vormittags 9 Uhr im ehrevorigen Regierungshause dahier angeordneten Schuldenliquidationstagsfahrt vor dem dies-

seitigen Amtsrevisorat erscheinen, und ihre Forderungen unter Ausweisung der in Händen habenden Urkunden zum Protokolle anmelden sollen.

Freyburg den 18. Juny 1813.  
Großherzogliches II. Landamt.  
F. Molitor,

**Verschollenheitserklärung.**

(1) Da der unterm 10. Juny 1812. zur Erhebung seines unter Pflegschaft stehenden Vermögens innerhalb Jahresfrist vorgeladene Gabriel Kleinhans von Neuweyer binnen dieser Frist sich weder in Person noch durch Bevollmächtigte gemeldet hat, so wird derselbe anmit für verschollen erklärt, und dessen Vermögen seinen nächsten Anverwandten gegen Kaution zur Nutznießung überlassen, welches öffentlich bekannt gemacht wird.

Steinbach den 17. Juny 1813.  
Großherzogliches Amt.  
Gärtner.

**Kaufanträge.**

**Haus-Verkauf.**

Samstags den 24ten n. M. Jutz wird das stöckige kleine Haus des in die Gant gerathenen Mehaers Konrad Würth von Stühlingen öffentlich dahier im Adlerwirthshause versteigert werden, wozu man die Kaufslustigen mit dem einladet, daß sich die Fremden über ihr Vermögen legal auszuweisen haben, um zur Steigerung zugelassen zu werden.

Stühlingen den 24. Juny 1813.  
Großherzogl. Bad. Amtsrevisorat.  
v. Schwab.

**Haus-Verkauf.**

(1) Auf hohe Dreisamtkreisdirektorialverfügung wird Freytags den 23ten d. M. Nachmittag um 3 Uhr das der Gemeinde Oberhausen zugehörige anderthalbstöckige, von Holz gebaute Meßmerhaus sammt einem ungefähr 1500 □ Schuh großen Gemüsgartne in dem dortigen Gemeindevirthshaus an den Meistbietenden versteigert werden.

Der Ausrufspreis ist 600 fl.  
und die Kaufsbedingungen sind:

1. Wird hohe Ratifikation vorbehalten.
2. Ist der Kaufschilling in sechs vom Kauf-

tage an mit 5 pCto. verzinslichen Jahres-terminen zu bezahlen, oder ein demselben gleichkommendes, von der Gemeinde anzuweisendes Kapital zu übernehmen.

3. Hat der Käufer nebst dem, daß bis zur gänzlichen Abzahlung des Kaufschillings das erste Pfandrecht auf das Haus vorbehalten ist, zur Bedeckung der Kaufsumme noch weitere Sicherheit zu leisten.
4. Auswärtige Kaufsliebhaber haben sich mit obrigkeitlichen Sitten, und Vermögenszeugnissen auszuweisen.

Kenzingen den 3. July 1813.

Großherzogl. Bad. Amtsrevisorat.  
Faren Schön.

**Neben-Verkauf.**

(1) Am 22ten July d. J. werden auf Ansuchen des Nebmanns Joseph Schneit desselben 4 Häusen Neben am untern Schloßberg, e. S. Schulermeister Binder, oben das Augustinerfeld, a. S. Hr. Professor Schmiderer, unten der Alimendweg, an den Meißbiedenden verkauft werden.

Der Ausrufspreis ist 150 fl.

An dem Kaufschilling sollen 120 fl. baar, der Ueberrest sammt Zinsen in einem halben Jahr vom Kaufstage an bezahlt werden.

Bis zur gänzlichen Berichtigung des Kaufschillings wird das erste Pfandrecht vorbehalten, auch wird für das Gütermaas keine Währschaft geleistet.

Auf diesen Neben haften 25 fr. jährlicher Bodenzins an das städtische Rentamt.

Freyburg den 2. July 1813.

Großherzogl. Stadtamtsrevisorat.  
Wolfinger.

**Haus und Neben-Versteigerung.**

(3) Am 8ten July d. J. werden auf Ansuchen des Nebmanns Alexander Steuerer in Herdern dessen eigenthümliche, im untern Dorfe Herdern gelegene Behausung, Scheuer und Stallung, dann das daran stoßende, vier und ein halben Häusen, minder oder mehr, betragende Nebfeld sammt dem 10 Schuhe breiten eigenthümlichen Platz vor dem Gebäude (zu welchen Liegenschaften auch der hinter dem Haus freystehende Backofen, nicht aber der dabei befindliche doppelte Schweinstall gegeben wird) öffentlich am gewöhnlichen Ort dahier

auf dem Münsterplatz versteigert werden. Die Anseher dieser Liegenschaften sind e. S. und oben Schullehrer Jakob Werg, a. S. und unten Jakob Reichenbach, hinten Sebastian Sammer, vornen der Alimendweg. Es haftet dar- auf ein Bodenzins von 1 fl. 28 $\frac{1}{2}$  kr. jährlich. Sie sind bereits angekauft, und werden zusam- men ausgerufen um 2400 fl. rthn.

Die übrigen Kaufbedingnisse sind:

1. Der Käufer zahlt binnen 14 Tagen vom Steigerungstage an 400 fl. sammt dem Meh-erlös baar, sodann an Martini d. J. und der vier nachfolgenden Jahre den Rest des Kaufschillings in fünf Terminen, je- den zu 400 fl. welche zu 5 pCto. vom Steigerungstage an verzinslich sind.
2. Die Zahlung darf nur an diejenigen Per-sonen geschehen, an welche das Gericht sie anweisen wird.
3. Bis zur gänzlichen Berichtigung des Kaufschillings wird auf obigen Liegenschaften für denselben das erste Pfandrecht vorbehalten.
4. Der Verkäufer behält sich ausdrücklich vor, bis zur Steigerung alle reifen Früchte der obigen Grundstücke sich zuzueignen, auch bis Michaeli d. J. die Wohnung im gar-zen Hause und den Gebrauch der Stal- lung; endlich seine diesjährige Ernte, je- doch ohne allen Verzug, gleich nachdem sie eingethan seyn wird, in der obigen Scheuer ausdreichen zu dürfen; so weit es sich mit diesem Vorbehalt verträgt, kann jedoch der Käufer schon dieses Jahr in dieser Scheuer heuen und ernten.
5. Wenn einstens ein Umbau an dem Giebel des obern Gebäudes gegen Jakob Reichen- bach zu, errichtet würde; so gehört alles, was als Ersatz für das Mitegenthum an jenem Giebel die Kunstverständigen dem Umbauer auslegen werden, der Mutter des Verkäufers, Maria Nün.

Freyburg den 21. Juny 1813.

Großherzogliches Stadtamtsrevisorat,  
N. S.

**Ziegelhütte-Verkauf.**

(1) Mittwoch den 11ten August d. J. Vormittags um 10 Uhr wird im G. sthaus zu Et. Blasien nach der hohen Besenkreis- Direktorialverfügung dd. 4. Juny d. J. die

herrschaftliche Ziegelhütte nebst Zugehörden zu St. Blasien, unter denen über herrschaftliche Realitätenverkäufe bestehenden normalen Bedingungen, öffentlich versteigert werden.

- Das ganze Verkaufsobjekt enthält:
- a) die sehr geräumige und wohl unterhaltene Ziegelhütte selbst,
  - b) 3 Viertel 66 $\frac{1}{2}$  Ruthen Platz dabey, mit einem Gemüsgarten und dem Recht ein Wohnhaus hierauf erbauen zu dürfen,
  - c) 6 Fauchert 40 $\frac{1}{2}$  Ruthen ausgewähltes Acker und wasserbares Mattland ganz nahe dabey,
  - d) 3 Viertel 3 Ruthen Lettenacker im Mögenschwieler Bann, und
  - e) 1 Viertel 11 Ruthen Kaltsteinacker bey Waldkirch.

Wozu alle Kaufesiebhaber höflich eingeladen sind.

St. Blasien den 28. Juny 1813.

Großherzogliche Domänenverwaltung.  
Herrmann.

**Früchte. Verkauf.**

(1) Auf dem hiesigen herrschaftlichen Fruchtlasten liegen ungefähr 2000 Ecker Haber dem Handverkaufe ausgesetzt.

Wozu die Liebhaber eingeladen werden.

St. Peter den 2. July 1813.

Großherzogl. Domänenverwaltung.  
Wingler.

**Fruchtziehend. Versteigerung.**

Künftigen Sonntag den 11ten July d. J. wird der Fruchtziehend vom ganzen Lehenmer und einem Theile des Bezenhäuser Bannes öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden.

Die Versteigerung zu Lehen nimt ihren Anfang Nachmittags um 2 Uhr in dem Wirthshaus zu Hirschen, zu Bezenhäusern aber um 3 Uhr in der Krone allda.

Stiftungsverwaltung.  
Maier.

**Fruchtziehend. Versteigerung.**

Die der hohen Schule dahier zuständigen Fruchtziehenden werden in nachbenannten Orten, als:

zu Reuthe am 8ten d. M. Früh 8 Uhr zu Unterreuthe in der Krone, zu Fechtlingen am

nämlichen Tage Abends 5 Uhr auf dortiger Gemeindegaststube,

zu Burgheim am 9ten d. M. Früh 8 Uhr in der Krone,

zu Bödingen am nämlichen Tage Nachmittags 1 Uhr im Adler an den Meistbietenden für dieses Jahr öffentlich verpachtet werden, wozu auch die auswärtigen Pachtungsliebhaber höflich eingeladen werden.

Freyburg den 5. July 1813.

Bruderhofer.

**Gutsverpachtung und Viehversteigerung.**

Der Blattenhof sammt den dazu gehörigen Berghäusern ist auf 10 Jahre zu vermietthen ganz und Theilweis. Auch sind daselbst Pferde, Ochsen, Kühe, Kälber, Schaaf, Schweine etc. zu verkaufen. Das Nähere ist in der Befehlsung der Frau von Hinderfab in der grünen Wäldergasse Nr. 166 zu erfragen.

**Güter. Versteigerung.**

(2) In Folge hoher Direktorialweisung werden die sogenannten Pfundgüter zu Stähringen unter Vorbehalt der höchsten Genehmigung öffentlich versteigert werden.

Diese Pfundgüter, welche die gegenwärtigen Besitzer dieses Jahr noch zu benutzen haben, begreifen in sich:

- An Ackerfeld 31 Fauchert 2 Brlg.
- Wiesen 2 Maad  $\frac{1}{2}$  Brlg.
- ausgesteckten Neben 9 Manngrab.

Die Verkaufsbedingungen werden bey der Versteigerung, welche Donnerstag den 15ten l. M. Vormittags 10 Uhr in dem Wirthshaus zu Stähringen vorgenommen werden wird, bekannt gemacht, und können in der Zwischenzeit bey unterzeichneter Behörde eingesehen werden.

Kadolphyzell den 24. Juny 1813.

Großherzogliche Domänenverwaltung.

Klett.

**Brennholz. Versteigerung.**

(2) Donnerstags den 15. July und des darauf folgenden Tags werden in verschiedenen Distrikten des Emmendinger Forsts 227 Klafter Brennholz und 8550 Stück Wellen öffentlich versteigert werden.

Die Liebhaber mögen sich am bestimmten Tag des Morgens 8 Uhr auf dem Schlag herwärts

des Klosters Ehenbach, wo mit der Steigerung der Anfang gemacht wird, einfinden, und die Bedingungen anhören.

Kenzingen den 28. Juny 1813.

Großherzogliche Forstinspektion.  
Hosp.

Zehend. Versteigerung.

(2) Am Donnerstag den 8ten d. M. Vormittags 9 Uhr wird die hiesige löbliche Münstersfabrik. Verwaltung im Kreuzwirthshaus zu Benzhausen den ihr im dortigen Pann zustehenden Groß- und Kleinzehend mit Inbegriff des Hofes an den Meistbiethenden verpachten.

Welches hiemit zu Jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht wird.

Freysburg den 1. July 1813.

Großherz. Amt über Hochdorf u. Benzhausen.  
Dobel.

Haus, und Acker. Versteigerung.

(2) Donnerstag den 22ten d. M. July wird das zur Jakob Weisenbergerschen Gantmasse gehörige Haus sammt Scheuer, Stallung, Höhle und Krautgärtle in der obern Vorstadt, e. S. Kaspar Bielle, a. S. Anton Goldschmidt, nebst 2 Sester Acker im Burloch, und 3 Sester d. im Neckbruch in dem hiesigen Hirschenwirthshause Nachmittags um 3 Uhr dem öffentlichen Meistbothe ausgesetzt werden.

Die Kaufslustigen werden zu dieser Steigerung mit der Bemerkung eingeladen, daß auswärtige Käufer sich mit obrigkeitlichen Vermögens- und Sittenzugnissen auszuweisen haben.

Kenzingen den 23. Juny 1813.

Großherzogl. Bad. Amtskreisrat.

Farenschon.

Wirthschafts. Verkauf.

(2) Der Wirth Michael Heichman zu Eisenbach auf dem Höchsten ist entschlossen, sein mit Wirthschaftsgerechtigkeit versehenes Wohnhaus nebst dem dazu gehörigen Gute und einigen Wirthschaftsgeräthschaften von freyer Hand durch öffentliche Versteigerung zu verkaufen.

Diese Versteigerung wird man am 10ten des künftigen Monates July daselbst vornehmen, wovon die Kaufsliebhaber benachrichtigt werden.

Neustadt den 21. Juny 1813.

Großherzogl. Bad. Amtskreisrat.  
Mors.

Dienstnachricht.

Der durch Beförderung des Schulhebers Schöpflin in Erledigung gekommene evangelisch lutherische Schuldienst zu Langenau, im Biesenkreis, ist unterm 29. Juny 1813. dem bisherigen Schulkandidaten und Schulseminaristen Johann Valentin Nagel von Langensteinbach übertragen worden.

Frucht. Preise.

Tag.	Namen des Orts.	Wais. fl. fr.	Halb. wais. fl. fr.	Ker. nen. fl. fr.	Hog. gen. fl. fr.	Ger. sten. fl. fr.	Bob. nen. fl. fr.	Erbsen. fl. fr.	Wit. ten. fl. fr.	Ein. sen. fl. fr.	Misch. leten. fl. fr.	Misch. schelf. fl. fr.	Mol. zer. fl. fr.	Ha. ber. fl. fr.
July 3	Freysburg, beste	1 45	1 30		1 6	1							1 3	38
	mittlere	1 36	1 20		1 3	54							1	34
	geringere	1 24	1 12			57	48							30
	Emendingen, b. beste	1 54	1 24		1 15	1 6						1 12		40
	mittlere	1 45	1 21		1 13	1 3						1 9		38
	geringere	1 28	1 27			1 12	54							1 3
28 Jun	Staufen, beste	1 48	1 27		1 6	48							1	3
	mittlere	1 39	1 24		1	42							1	57
	geringere	1 30	1 15		1 9	1	1 54						1 6	
	Endingen, beste	1 40	1 21		1 6	57	1 34						1 4	
	mittlere	1 34	1 18		1 4	54	1 33						1 3	
	geringere	1 28	1 12											
	Heitersheim, b. beste													
	mittlere													
	geringere													
	Herbolzheim, b. beste													
	mittlere													

Der Ecker